

Kritik in Kürze

## Die schrecklich nette Verwandtschaft

Das Familienleben von Hervé Le Tellier

„Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich.“ So lautet Tolstois berühmtes Zitat aus „Anna Karenina“. Hervé Le Tellier knüpft sich nun in „All die glücklichen Familien“ seine eigene vor, aber von Harmonie keine Spur.



und gar nicht glücklichen Verwandtschaft. Die ist allerdings ziemlich durchgeknallt,

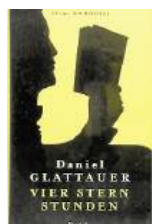
sodass es Spaß macht zu lesen, wie Hervé Le Tellier aufwuchs, und warum er die Flucht vor dieser schrecklich netten Familie ergriff. *br*

Hervé Le Tellier: All die glücklichen Familien, 186 S., dtv, ISBN 978-3-423-28971-0.

## Boulevardtheater auf dem Sofa

Daniel Glattauer: „Vier Stern Stunden“

Der österreichische Autor Daniel Glattauer schreibt nicht nur Romane, sondern auch Theaterstücke. „Die Wunderübung“, eine Komödie über eine Paartherapie, wurde sogar für das Kino verfilmt. Nun hat Glattauer mit „Vier Stern Stunden“ ein amüsantes Boulevardstück vorgelegt, das sich gut lesen lässt, wenn das winterliche Wetter einen eher auf dem Sofa hält als ins Theater zieht.



berühmter Romancier erwartet, und die Moderatorin schwärmt für den älteren Mann, der das Interview allerdings nur nutzt, um sie bloßzustellen. Und dann ist da noch seine junge Freundin Lisa, die für einen besonderen Auftritt sorgt. *br*

Daniel Glattauer: Vier Stern Stunden, 109 S., Deuticke, 16 Euro, 978-3-5520-6378-5.

## Suche nach einem jüdischen Mädchen

Ein toller Roman von Melanie Levensohn

Auf seinem Sterbebett hat Jacobina ihrem Vater versprochen, ihre Halbschwester Judith zu suchen. Melanie Levensohn erzählt im Roman „Zwischen uns ein ganzes Leben“ die Geschichte des jüdischen Mädchens im Paris der 1940er-Jahre und die der jungen Französin Beatrice, die Jacobina bei der Suche nach ihrer Halbschwester hilft.



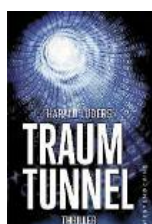
sich für Beatrice zu einer Liebesgeschichte entwickelt. Und auch die Geschichte des jüdischen Mädchens ist eine Liebesromanze voller Hoffnungen und Träume. Lesenswert. *JG*

Melanie Levensohn: Zwischen uns ein ganzes Leben, 416 S., Fischer, 16,99 Euro, ISBN 978-3-5967-0271-8.

## Die Gefahren der virtuellen Realität

„Traumtunnel“ von Harald Lüders

Zum zweiten Mal hat Harald Lüders den investigativen Journalisten Mitch Berger als Hauptfigur in einem Thriller eingesetzt. Erneut hat der Autor ein brisantes und hochaktuelles Thema aufgegriffen. Ging es in „Dunkelmacht“ um Rechtsterrorismus, so widmet sich Lüders in „Traumtunnel“ den Möglichkeiten und Gefahren der virtuellen Realität. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein exklusives Sanatorium in den Alpen. Hier können Reiche ihre psychischen Leiden behandeln lassen, wobei Reisen in die virtuelle Re-



alität eine zentrale Behandlungsmethode sind. Eine Patientin befürchtet, dass in der Klinik die missbraucht werden. Spannend und überraschend. *dpa*

Harald Lüders: Traumtunnel, 330 S., Westend, 16 Euro, ISBN 978-3-86489-224-0.



Die amerikanische Autorin Karin Slaughter schreibt mit gesellschaftskritischem Blick.

FOTO DPA

## Hart und gnadenlos

Andrea lebt bei der Mutter. Wie sie es sieht, ist sie „Ein Teil von ihr“, so der Titel des neuen Thrillers von Karin Slaughter. Doch bei einem Amoklauf in einem Café lernt sie die Mutter von einer neuen Seite kennen.

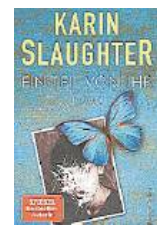
Von Frauke Kaberka

Was wäre, wenn Andrea nicht diese furchtbare Erfahrung gemacht hätte? Wäre sie weiter die introvertierte, eher antriebslose junge Frau geblieben, die mit 31 Jahren noch am Rockzipfel der Mutter hing? Das Schicksal und Karin Slaughter wollten es anders. In ihrem Thriller lässt die US-amerikanische Erfolgsautorin ihre Heldin just

an deren 31. Geburtstag in einen tödlichen Altraum schlittern.

„Ein Teil von ihr“ heißt das Buch der preisgekrönten Schriftstellerin aus Atlanta. Und wie immer ist ihre Story knallhart und ihr gesellschaftskritischer Blick gnadenlos. Man kennt es von der 47-Jährigen, dass sie genau hinter die Kulissen des Establishments schaut. Andrea, genannt Andy, ist Teil dieser Gesellschaft, in der sie einfach

keinen richtigen Platz findet. In New York gestrandet und nun wieder in der heimischen Umgebung von Belle Isle in Georgia, fühlt sie sich unwohl. Sie ist desillusioniert, da ihr gar nichts gelingen will – im Gegensatz zu ihrer erfolgreichen Mutter Laura.



deshalb fort. Ihre Tochter soll ihr Leben in die Hand nehmen und endlich auf eigenen Beinen stehen. Völlig fassungslos

An Andys Geburtstag geraten Mutter und Tochter in einem Café in die Schusslinie eines durchgedrehten jungen Mannes. Laura erweist sich als nahkampferprobte: Sie tötet den Amokläufer mit seinem eigenen Messer, während Andy paralysiert zuschaut. Für beide wird der schreckliche Vorfall zu einem Schlüsselerlebnis.

Karin Slaughter: Ein Teil von ihr, 544 S., Harper Collins, 22 Euro, ISBN 978-3-9596-7214-6.

## Amerikanerin schreibt über DDR

Der Roman „Die grüne Grenze“ spielt im Ost-Harz in den 1970er-Jahren.

Von Christina Sticht

Schon mehr als die Hälfte ihres Lebens hat die Amerikanerin Isabel Fargo Cole in Berlin verbracht – und sie schreibt auf Deutsch. An den Schauplatz ihres Debütromans „Die grüne Grenze“ reiste die 44-Jährige erstmals 1991. Beim Wanderurlaub im Harz war sie auch in den kleinen Orten Sorge und Elend unterwegs, die bis zum Mauerfall in der DDR-Sperrgebiet lagen. Jetzt hat sie einen vielschichtigen Roman über das Leben in dem untergegangenen Staat vorgelegt.



nachts hört man oft Schüsse und Hundegebell von den Grenzanlagen, Soldaten und Pass-Kontrollen gehören zum Alltag. Cole hat für ihr Buch in Archiven recherchiert und mit Bewohnern des ehemaligen Sperrgebiets gesprochen. „Die grüne Grenze“ ist jedoch weit mehr als ein zeitgeschichtlicher Roman. Auf fast 500 Seiten entfaltet die Autorin ein Panorama mit Märchen und Sagen, Bezügen zur römischen Eroberung Germaniens und zu den Aktivitäten der Mönche in den Klöstern Ilsenburg und Walkenried im Mittelalter.

Hauptfigur ist der Schriftsteller Thomas Grünberg, der 1973 mit seiner schwangeren Frau, der Bildhauerin Editha, von Ost-Berlin nach Sorge zieht. Ausgerechnet in der Nähe des Todesstreifens will der Autor aufatmen, im Wald Ruhe finden und einen großen Roman schreiben. Doch

Der Roman ist atmosphärisch dicht, zuweilen auch überladen. Dem Leser steht es frei, sich auf eine der vielen Schichten zu konzentrieren, zum Beispiel auf den inneren Zwiespalt von Künstlern in der DDR. Sie suchen ihren Weg zwischen der Unterstützung der sozialistischen Utopie und Zweifeln am Staatsapparat, etwa als Wolf Biermann ausgebürgert wird.



Isabel Fargo Cole FOTO DPA

Isabel Fargo Cole: Die grüne Grenze, 496 S., Edition Nautilus, 26 Euro, ISBN 978-3-9605-4049-6.

## Gnadenlose Überwachung

Roman „NSA – Nationales Sicherheits-Amt“ vermischt Fiktion und Realität.

Von Jessica Will

Das Dritte Reich trifft auf Computer, Mobiltelefone und das Internet. Dieses Szenario entwirft Andreas Eschbach in seinem Roman „Nationales Sicherheits-Amt“. Und zeigt damit, welch erschreckende Möglichkeiten ein totalitärer Staat hat, wenn er die Möglichkeiten der völligen Überwachung gnadenlos ausnützt.



ben, als gemeldet, und die SS macht sich dort auf die Suche nach versteckten Juden oder anderen Ver-

folgten. Eschbach verknüpft spannend Fiktion und Realität miteinander. Manche Begebenheiten ändert er ab: Die Widerstandskämpfer der Weißen Rose beispielsweise lässt er – der Überwachungstechnologie sei dank – früher auf-fliegen als in der Realität. Erschreckend und interessant zugleich. Mit leichten Längen, die man aber gerne verzeiht.

Andreas Eschbach: NSA – Nationales Sicherheits-Amt, 796 S., Luebbe, 22,90 Euro, ISBN 978-3-7857-2625-9.



Andreas Eschbach schreibt spannend. FOTO DPA

## Rom aus der Sicht eines Kenners

Englisch stellt Wahlheimat vor.

Von Beate Rottgardt

Rom ist seine zweite Heimat, nicht viele kennen sich vor allem im Vatikan so gut aus wie der deutsche Journalist Andreas Englisch. In seinem neuen Buch „Mein Rom“ lüftet er für die Leser die Geheimnisse der Ewigen Stadt. Und verwendet dabei einen unterhaltsamen Schachzug. Sein Sohn Leonardo will Stadtführer werden und hat so seine Schwierigkeiten, obwohl er in Rom geboren ist. Also bietet der kommunikative Vater ihm an, ihn zu unterstützen. Doch gleich die erste Idee scheint zu scheitern. Englisch will mit Leo in den Petersdom – dummerweise aber ausgerechnet an einem Sonntagmorgen, an dem der Papst gerade die Messe feiern will. Da ist Beten angesagt, aber keinesfalls Herumlaufen in der gigantischen Kirche und erst recht keine Handyfotos. Doch eigentlich funktioniert nur dieser Termin, denn die nächste Prüfung steht Leo bevor.



Andreas Englisch versteht es meisterhaft, viele Geschichten aus der langen und spannenden Geschichte der Ewigen Stadt zu verbinden mit Gesprächen mit seinem Sohn. Da wird das Buch dann auch noch mit unterhaltsamen und nachdenklich stimmenden Diskussionen gewürzt, die die beiden Männer aus zwei verschiedenen Generationen miteinander führen.

Witzig, wenn Andreas Englisch über seine Schulzeit im westfälischen Werl erzählt und seinen Traum, nach Rom zu reisen. Den zu realisieren, war nicht so einfach mit wenig Geld in der Tasche. Ein Buch für Rom-Kenner ebenso wie für Leser, die noch nie da waren, die gerne mal hin wollen, die an Geschichte und Geschichten interessiert sind. Kein Reiseführer, aber ein Buch, das dennoch viele Tipps und Infos beinhaltet. Sehr lesenswert.

Andreas Englisch: Mein Rom, 480 S., C. Bertelsmann, 22 Euro, ISBN 978-3-570-10359-3.

### BESTSELLER Sachbuch

- (1) **Becoming** Michelle Obama (Goldmann)
- (2) **Kurze Antworten auf große Fragen** Stephen Hawking (Klett)
- (3) **Die bessere Hälfte** E. v. Hirschhausen (Rowohlt)
- (4) **21 Lektionen für das 21. Jahrhundert** Yuval N. Harari (C.H.Beck)
- (5) **Von Zeit und Macht** Christopher Clark (DVA)
- (6) **Mein Rom** Andreas Englisch (C. Bertels.)
- (7) **Der Ernährungskompass** Bas Kast (C. Bertelsmann)
- (8) **Die Weisheit alter Hunde** Elli H. Radinger (Ludwig)
- (9) **Udo** Lindenbergh/Huetlin (KIWI)
- (8) **Machtbeben** Dirk Müller (Heyne)

Die Liste wird im Auftrag des Magazins „Der Spiegel“ vom Magazin „buchreport“ ermittelt.